

Beruf und Familie vereinbaren

13



Schweizerischer Kaufmännischer Verband



Herausgeber:

Schweizerischer Kaufmännischer Verband
Hans Huber-Strasse 4
Postfach 687
8027 Zürich

Telefon 01 283 45 45
Telefax 01 283 45 65
E-Mail info@skv.ch

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des SKV.

Verkaufspreis: CHF 15.-
Preisänderungen vorbehalten.

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

die vorliegende neue Info-Schrift 13 gibt einen Überblick über die Thematik "Beruf und Familie vereinbaren". Familien, die sich für eine partnerschaftliche Rollenteilung interessieren, erhalten Anregungen und Impulse sowie Hilfen, um sich in den vielen Möglichkeiten und Varianten zurechtzufinden und den für sie geeigneten Weg auszuwählen. Zu diesem Zweck ist eine Checkliste für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie beigefügt.

Die Info-Schrift beschreibt das gesellschaftliche Umfeld und die Realitäten, mit welchen Familien, die eine partnerschaftliche Rollenteilung verwirklichen wollen, konfrontiert werden. Weiter zeigt sie Gefahren und Chancen der flexiblen Arbeitszeit auf und erläutert diverse Formen der Teilzeitarbeit. Es ist uns sehr wichtig, Ihnen auch die mit der Thematik verbundenen rechtlichen Aspekte etwas näher zu bringen. Sie finden in dieser Info-Schrift sowohl die arbeitsrechtlichen Bestimmungen zu Schwangerschaft und Mutterschaft als auch Erläuterungen zum Ehe-, Scheidungs- und Sozialversicherungsrecht.

Zu einer partnerschaftlichen Rollenteilung gehört in den meisten Fällen auch eine familienergänzende Kinderbetreuung. Die wichtigsten Möglichkeiten, welche diesbezüglich eine Verbesserung bringen, werden hier in "Beruf und Familie vereinbaren" beschrieben. Über Schülerinnen- und Schülerclubs, über Tagesschulen, aber auch über das Tessiner-Modell und diverse andere Betreuungsmöglichkeiten gibt es einiges nachzulesen.

Wenn Sie sich weiter informieren möchten, finden Sie zum einen zahlreiche Adressen, etwa von Informationsstellen der Tagesschulvereine oder der Tageseltern- und Tagesfamilienvereine, zum anderen weiterführende Literaturangaben.

Ich möchte an dieser Stelle der Autorin Margret Bürgisser für ihre kompetente Arbeit danken und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.



Susanne Erdös-Schärer
Zentralsekretärin

Zum Spannungsfeld von Beruf und Familie	6
Chancengleichheit für Frau und Mann: Was heisst das?	6
Bildung als Weg zu besseren Erwerbschancen	7
Geschlechterunterschiede im Erwerbsleben	8
Kinder oder Karriere – immer öfter die Qual der Wahl	10
Wandel der Geschlechts- und Elternrollen	11
Zukunftsbilder von jungen Menschen	12
Flexible Arbeitszeiten:	
Schlüssel zu mehr Familienfreundlichkeit?	14
Die wichtigsten Arbeitszeitmodelle	14
Wünsche von Arbeitnehmenden bezüglich Arbeitszeit	15
Die Position der Unternehmen und der Arbeitnehmenden	16
Teilzeitarbeit im Kader	17
Wie familienfreundlich sind neue Arbeitszeitregelungen?	18
Erfahrungen in der betrieblichen Praxis	19
Rahmenbedingungen	
und soziale Absicherung der Teilzeitarbeit	20
Weitere arbeitsrechtliche Bestimmungen	21
Anrechnung von Familienkompetenzen im Beruf	23
Vier Modelle, Beruf und Familie zu vereinbaren	24
Mann arbeitet Vollzeit, Frau Teilzeit	24
Das partnerschaftliche Rollenmodell	25
Das Dual-Career-Modell	27
Allein erziehende Mütter und Väter	29
Familienergänzende Kinderbetreuung	31
Es mangelt an Kinderbetreuungsplätzen	31
Ausgewählte Betreuungsangebote	32
Die Suche nach der optimalen Lösung	38
Checkliste im Hinblick auf eine gute Vereinbarkeit	
von Beruf und Familie	38
Vereinbarkeitsrelevante Rahmenbedingungen	41
Rechtliche Aspekte	41
Sozialversicherungen	45
Beratungsstellen, Organisationen und Literatur	49
Schweizerischer Kaufmännischer Verband	55
Angestelltenpolitische Schriften des SKV	58
Impressum	59